

Spielfreude in der Badewanne

Ehepaar Zabbée bereitet einen amüsanten Lorient-Abend

Von Volker Knickmeyer

Minden (VK). Wer kennt sie nicht, die Lorient-Klassiker aus dem eben erst bunt gewordenen Fernsehen der 1960- und 70er Jahre? Zusammen mit Evelyn Hamann hat Vicco von Bülow alias Lorient deutsche Humorgesichte geschrieben. In Minden sorgten die Geschichtchen jetzt für ein volles Haus im Café Prinz Friedrich an der Johansenstraße.

Zu einem Sketchabend – und gleichzeitig dem Debüt des Schauspielerpaars Ulrike und Jan Zabbée – hatte der Club 74 eingeladen. Das Ehepaar wohnt in Hille, wo Jan Zabbée auch aufgewachsen ist. Die beiden haben sich beim Theaterspielen kennengelernt und ihr Leben in der österreichischen Hauptstadt gegen das in der ostwestfälischen Gemeinde getauscht. „Das Leben in Wien ist teuer, nicht zuletzt ist das

ein Grund, dass wir wieder in der alten Heimat sind. Etwas Heimweh war auch mit dabei.“ Im Mindener Land haben sie noch viele Kontakte, die jetzt wieder aktiviert werden.

Durch das Programm führte Holger Box, der als Vorstandsmitglied des Clubs 74 das Publikum begrüßte. Auf der fast kreisförmigen Bühne mit rund drei Metern Radius gaben Ulrike und Jan Zabbée ihre schauspielerische Visitenkarte ab. Mit großer Spielfreude und Spontanität überzeugten die beiden Akteure das Publikum ab dem ersten Sketch.

Für die Zwischenmusik und weitere akustische Untermalung waren Tim Franke am Cello und Christiane Lange am Klavier zuständig.

Herrlich gelang den Protagonisten die Suche nach dem Streichholzbriefchen oder das Interview mit dem vermeintlichen Raumfahrer, der doch nur Herr Wieland und Verwaltungsinspektor war. Auch der unvergessene Klassiker aus der Maschinenhalle der Rhein-Ruhrstahl, die ihre Produktion in der Vorweihnachtszeit von Schützenpanzern auf Marzipankartoffeln umgestellt hat, wurde in Minden gezeigt. Stolz berichtet der Fabrikdirektor (Ulrike Zabbée): „Unsere Tagesproduktion haben wir auf 48 Stück gesteigert und das mit 6.000 Beschäftigten!“

Die unnachahmlichen Dialoge aus der Feder Lorient brachten das Publikum immer wieder zum Lachen. Höhepunkt war der Badewannen-sketch mit Herrn Müller-Lüdenscheidt und Herrn Dr. Klöbner.

Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum für den liebevoll inszenierten Abend. Holger Box: „Wir beabsichtigen im nächsten Jahr regelmäßig einmal im Monat ein Programm hier im Prinz Friedrich zu veranstalten.“

Ulrike und Jan Zabbée



Beim Lorient-Abend mit dem Schauspieler-Ehepaar Ulrike und Jan Zabbée durfte natürlich auch der Badewannen-Sketch nicht fehlen.
Foto: Volker Knickmeyer

■ Das Ehepaar Ulrike (35) und Jan Zabbée (35) wohnt in Hille und hat drei gemeinsame Kinder.

■ Die beiden haben sich beim Theaterspielen kennengelernt. Ulrike Zabbée ist Autodidaktin.

■ Jan Zabbée ist in Hille aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Abitur und Zivildienst tourte er 2003 bis 2006 mit einer amerikanischen Theatergruppe durch Europa.

■ Anschließend studierte er bis 2010 Schauspiel am

Landeskonservatorium in Österreich. Er spielte als festes Ensemblemitglied Titel – und Hauptrollen am Theater der Jugend in Wien. Auch wirkte Jan Zabbée in Kurzfilmproduktionen mit und war als Schauspiellehrer und Regisseur tätig. 2013 begann er im pädagogischen Bereich zu arbeiten und entwickelte Theaterprojekte für Schüler im Rahmen des Comenius-Programms der Förderschule Mindenerwald. Seit 2015 ist Jan Zabbée als freier Schauspieler, Regisseur und Theaterlehrer tätig.